



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910**

524 (11.11.1910) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-138522](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-138522)

# General-Anzeiger



Abonnement:

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse:

„General-Anzeiger  
Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1440  
Druckerei-Bureau (An-  
nahme o. Druckarbeiten) 841  
Redaktion . . . . . 877  
Expedition und Verlags-  
buchhandlung . . . . . 918

## Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Täglich 2 Ausgaben  
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros  
in Berlin und Karlsruhe.

Belegstelle und verb. erste Zeitung  
in Mannheim und Umgebung.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

70 Pfennig monatlich.  
Eingetragen 90 Pf. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
zuschlag M. 2.42 pro Quartal.  
Stempel-Nummer 5 Pf.

Inserate:

Die Colonne-Zeile . . . 25 Pf.  
Kundenzettel-Inserate . . . 30  
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Nr. 524.

Freitag, 11. November 1910.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst  
12 Seiten.

### Telegramme.

Beendigung des Lohnkampfes in der Schuhindustrie.

□ Berlin, 11. Nov. (Von unserem Berliner Bureau.) Die streikenden Arbeiter der Dresdener Schuhindustrie haben gestern mit knapper Mehrheit die Lohnangehörnisse der Arbeitnehmer angenommen. Der Streik ist beendet und damit die gestrigen aus Birmingham gemeldete drohende allgemeine Aussperrung in der deutschen Schuhindustrie vermieden.

Die Niederlage der Franzosen in Wabab.

□ Berlin, 11. Novbr. (Von unserm Berliner Bureau.) Aus Konstantinopel wird gemeldet: Nach Meldungen, die aus Tripolis hier eingelaufen sind, hat der Sultan von Wabab in der Gegend von Darfur 10—15 000 Mann mit Mannlicher-Gewehren bewaffnet, zusammengezogen und unerwartet alle französischen Militärposten in Wabab überfallen. Von der 1000 Mann zählenden französischen Besatzung wurden 300 niedergemacht und die übrigen in die Flucht geschlagen. Die französischen Privathäuser wurden überfallen und zerstört. Der von den Franzosen eingeschickte Sultan Sali ist geflohen. Die den Franzosen bisher ergebene Krongeschichte vereinigte sich mit dem Sieger. Alle in Wabab stehenden französischen Truppen sind nach Djanel geflohen. Der siegreiche Sultan von Wabab verfolgt sie. Die Zahl seiner Anhänger nimmt täglich zu. (Wabab ist das bestorganisierte Staatsgebilde in Zentral-Afrika und hat als herrschende Religion den Islam. Es liegt nahe, daß es sich bei dem Aufstand der Wabab nicht um eine vereinzelt Erhebung, sondern um eine allgemeine Erhebung auf religiöser Grundlage handelt.)

□ Berlin, 11. Novbr. (Von unserm Berliner Bureau.) Aus Paris wird gemeldet: Das französische Kolonialamt hält sich den Privatnachrichten über eine Niederlage der Franzosen in Wabab gegenüber in Schweigen. Gestern trafen in Bordeaux an Bord des Dampfers „Europa“ mehrere französische Beamte der westafrikanischen Verwaltung ein. Diesen Herren war, als sie Dakar verließen, schon das Gerücht bekannt, daß die französischen Truppen im Wabab-Gebiet eine Schlappe erlitten hätten, aber sie erklärten mit aller Bestimmtheit die Richtigkeit, der Berichtshaber von Abacher sei von Eingeborenen umzingelt und ein großes Massaker unter den Franzosen angerichtet worden, für eine Ausprägung der fransosenfeindlich gesinnten Stämme. Befremdend ist nur, daß man zur Zeit, als die Europäer Dakar verließen, ohne direkte Nachrichten von Abache war, obwohl seit den Gerüchten über die Vorfälle schon längere Zeit verstrichen war.

Wahlster Kriminalprozess.

\* Berlin, 10. November Um 2 Uhr 20 eröffnete der Vorabend, Landgerichtsdirektor Westermann die Sitzung und verkündete, daß das Gericht dem gegen die dritte Strafkammer gestellten Ablehnungsantrag nicht stattgegeben habe. Die dritte Strafkammer trat sodann wieder in ihre Rechte. Landgerichtsdirektor Lieber erklärte, daß die Verhandlung wegen Erkrankung des Berichterstatters Landgerichtsrat Müllers, auf Samstag 1/2 Uhr vertagt werden müsse. Nach Sitzungsschluss hat der Verteidiger, Rechtsanwalt Bahn, nochmals um das Wort, was der Vorsitzende verweigerte. Rechtsanwalt Bahn erklärte zweimal, daß ihm bereits gestern das Wort abgeschnitten worden sei. Der Gerichtshof nahm ihn darauf wegen des Ausdrucks in eine Ordnungstrafe von hundert Mark.

Zum Gedenken Eduard v. Simon.

\* Berlin, 10. Nov. Der Präsident des Reichstages, Graf v. Schwerin-Schwyz hat heute am 100. Gedenktage des verstorbenen ersten Präsidenten des Deutschen Reichstages von Simon einen Kranz am Grabe niedergelegt und an die Familie ein Telegramm gerichtet, in welchem er die Verdienste des Verstorbenen hervorhebt. Von den Fraktionen des Reichstages sind gleichfalls Telegramme an die Familie geschickt worden.

Ehrengabe für Veteranen.

\* Magdeburg, 10. Nov. Die Stadtverordnetenversammlung bewilligte in ihrer heutigen Sitzung für die Veteranen eine weitere Ehrengabe von 40 000 Mark. Einschließlich des früher

bereits bewilligten Betrages erhöht sich die Ehrengabe auf 60 000 Mark.

Der Besuch in Rom.

\* Rom, 10. Nov. Der Kardinal Frühwirth ist soeben nach München zurückgekehrt. In Rom wolle der Dominikaner-pater Raymondus (Fürst Karl zu Löwenstein) und der norwegische Bischof Halise.

\* Rom, 10. Nov. Nächsten Montag findet auf der preussischen Gesandtschaft ein Galabier statt zu Ehren des Herrn Kardinals und Erzbischofs Fischer von Köln.

Chinesische Anleihe-Verhandlungen.

\* London, 10. Nov. Wie dem Reuterschen Bureau aus Peking gemeldet wird, verlautet dort, die Regierung stehe dem amerikanischen Vorschlag betreffend die Ernennung eines amerikanischen Finanzbeirates behufs Sicherung der Verwendung der Anleihe für die Zwecke, für die sie bestimmt ist, nicht günstig gegenüber. Die Anleiheangelegenheit bleibt daher noch in der Schwebe.

Die Anklage gegen Leutnant Helm.

\* London, 10. Nov. Das Geschworenengericht in Winchester beschloß, die Anklage des Untersuchungsgerichts gegen Leutnant Siegfried Helm wegen des Vergehens, die Befestigungen von Portsmouth gezeichnet zu haben, aufrecht zu erhalten und gegen ihn zu verfahren.

Die Verfassungsfrage in England.

\* London, 10. Nov. Nach einer heute abend veröffentlichten amtlichen Mitteilung sind die Konferenzen zwischen den Führern der Regierungspartei und der Opposition, die mehrere Monate hindurch fortgesetzt worden sind, um eine Lösung der konstitutionellen Frage herbeizuführen, ergebnislos verlaufen.

\* London, 10. Nov. Premierminister Asquith teilte mit, daß im Hinblick auf die Umstände, unter denen die Konferenz zur Lösung der konstitutionellen Frage abgehalten worden ist, eine Erklärung über die Ursachen des ergebnislosen Verlaufes der Konferenz nicht abgegeben wird.

Der Prozess gegen Leutnant Helm.

□ London, 11. Nov. Infolge des Beschlusses des Geschworenengerichts von Winchester wird der Prozess gegen den der Spionage angeklagten deutschen Leutnant Helm bereits in den nächsten Tagen beginnen.

Verstärkung der türkischen Grenzposten an der persischen Grenze.

□ London, 11. Nov. Der Vertreter der „Times“ in Konstantinopel teilt seinem Blatt, daß das 2. und 3. türkische Armeekorps den Befehl erhalten habe, die Posten an der persischen Grenze zu verstärken, um den von den Kurden verübten Überfällen ein Ende zu machen.

Zur Strandung der „Brennen“.

\* Dover, 10. Nov. Die „Brennen“ liegt noch immer auf den Klippen. Ein Teil der Besatzung, der vorgestern an Land gegangen ist, begab sich wieder an Bord.

Cholera.

\* Konstantinopel, 10. Nov. In Tripolis in Afrika sind vom 30. Oktober bis zum 2. November 58 Erkrankungen und 48 Todesfälle an Cholera, in Bassora vom 28. Oktober bis zum 2. November 112 Erkrankungen und 76 Todesfälle und im Wilofet Bagdad vom 31. Oktober bis zum 6. November 156 Erkrankungen und 140 Todesfälle an Cholera vorgekommen.

\* \* \*

\* Stuttgart, 10. Nov. Die englische Spezialgesandtschaft unter Führung von Sir Arthur Paget ist heute nachmittag gegen 5 Uhr, von München kommend, zur Notifizierung der Thronbesteigung des Königs Georg V. hier eingetroffen. Zum Empfang auf dem Bahnsteig waren erschienen im Auftrag des Königs der Ehrendienst, Mitglieder des Hofstaates und des Ministeriums des Auswärtigen, sowie der englische Konsul. Die Gesandtschaft wird morgen Mittag vom König in feierlicher Audienz empfangen werden.

\* Petersburg, 10. Nov. Der Appellhof verurteilte den Journalisten Baron Ungern-Sternburg wegen Landesverrat zu vier Jahren Zwangsarbeit.

\* Stockholm, 10. Nov. In Kallmora ist in einer Silbermine, deren Betrieb seit 1902 geruht hat, eine ergiebige, fast einen Meter starke Über-reinen Silbers und Bleierzes gefunden worden. Der Betrieb der Mine wird nunmehr wieder eröffnet. Das Erz dieser Mine wird wie früher nach Deutschland ausgeführt.

### Zur Landesversammlung.

□ Karlsruhe, 11. Nov.

Morgen und übermorgen kommen in Karlsruhe die Vertreter der nationalliberalen Partei zur diesjährigen Landesversammlung zusammen. Nach den Meldungen, die bisher eingelaufen sind, wird der Besuch der Tagung den der früheren Tagungen weit, weit überholen. Das ist ein Zeichen der inneren Kräftigung und Festigung der Partei, ein besonderer Ausdruck auch des Lebens, das im Parteikörper kräftig und stark pulsiert und das für die Zukunft zu den besten Hoffnungen berechtigt. Wie oft ist der alten nationalen und liberalen Partei in Baden — der alle Parteien hat auch heute noch volle Geltung und auf ihn ist es zurückzuführen, daß die Partei fast überall in Baden die liberale Partei genannt wird — der Untergang von den Gegnern prophezeit worden, wie oft hat man schon, der Geistliche Rat Wacker war ja darin besonders groß, ihre Mandate theoretisch verteilt. Selbst wenn alle diese trüben Prophezeiungen in Erfüllung gegangen wären; die Partei wäre immer wieder erstanden und hätte sich immer wieder zusammen geschlossen, denn sie ist notwendig für das politische Leben und ohne ihr Erstehen würden Kaufleute und Arbeitstende im öffentlichen Leben stehende Männer diesem und damit dem Vaterland verloren gehen. Sie ist aber auch nötig als Partei des praktischen Liberalismus, als Partei, die die konstitutionelle Fortentwicklung unserer Verfassungen wünscht, die Gesetzgebung und Verfassung mit dem liberalen Geist zu durchdrängen sucht, der eben dadurch, weil er sich vom Extremen fernhält, befähigt ist, praktisch und erfolgreich zu wirken. Darum wird sie ja auch von den Gegnern rechts und links, vom schwarzen-blauen Block und der Sozialdemokratie am schärfsten bekämpft. Und die Gegnerschaft gegenüber diesen Parteien, die ja programmatisch in der Geschichte dem Werden und Wollen des Liberalismus schon klar genug gekennzeichnet ist, sie wird noch verstärkt weil die Partei keinen Massencharakter hat. Alle Stände, alle Berufsklassen finden sich in ihr zusammen und nur so kann sie verwirklichen und hat sie immer verwirklicht, soweit sie bei der regnerischen Arbeit dazu in der Lage war, ihr Prinzip des Ausgleiches der verschiedenen Interessen im wirtschaftlichen und politischen Leben unter der Betonung des Fortschritts.

Diese ihre Arbeiten sind insofern von einer Vorbildlichkeit für die politische Entwicklung Badens gewesen, als das viel geschmähte Nehmen des Erreichbaren, um überhaupt einen Fortschritt zu erlangen, ja nunmehr auch in der praktischen parlamentarischen Arbeit gerade des letzten Landtags von zwei Parteien, die ihr bezwegen bisher oft die schärfsten Vorwürfe gemacht hatten, selbst akzeptiert wurde. Die Bedeutung der badischen Landespartei liegt besonders auf dem kulturellen Gebiet. In den erregbaren Zeiten der siebziger Jahre mag hier vielleicht der Wogen überhandt worden sein. Mit staatsmännischer Mäßigkeit wurde beseitigt, was drückend empfunden werden konnte, ohne aber die Staatsautorität zu vernichten und das ganze öffentliche Leben kirchlichen Einflüssen zu unterstellen. Das sie hier den richtigen Weg beschritten hat, zeigt ja gerade die Tatsache, daß Bezirke mit einer ganzen streng gläubig katholischen Wählerschaft überhaupt noch nie in anderem Besitz als wie in dem der nationalliberalen Partei gewesen sind. In all das müssen sich die Freunde erinnern, wenn sie morgen in Karlsruhe zusammenkommen, und die Beratungen mögen getragen sein, einmal von dem guten Geist der Vergangenheit, dem auch in Zukunft die Partei treu bleiben wird; zum zweiten mögen die Verhandlungen innewohnen Geduldlosigkeit und Festigkeit im Parteikörper in den liberalen Anschauungen und in der nationalen Auffassung. Einig in allen Fragen des politischen Lebens, so einzig wie in den früheren Jahren ist heute die Partei. Einig in ihrer Stellung zu den Fragen der badischen Politik, wie zu den Fragen der Reichspolitik, in den programmatischen, wie in den taktischen, einzig auch in dem Willen und dem Wunsch dem Manne zu folgen, der sich schon auf dem letzten Landtag als Führer bewährt hat, einzig auch in der unbedingten Auffassung frei und unabhängig zu bleiben nach allen Seiten vor allem aber auch nach der Seite, von der in letzten Zeiten Einflüsse verschiedener Art nach einer mit dem Charakter der Partei unverträglichem Politik sich geltend gemacht hatten. Die geschlossene Einheit nach außen, die in der Kasseler Tagung zum Ausdruck kam, mag insofern bei uns in Baden kräftiger und inhaltreicher sein, als wir in unserer Landespartei keine differenzierenden Auffassungen in tatsächlichen Dingen zu verzeichnen haben, als hier der Weg genau vorgezeichnet ist, den zu beschreiten die Zukunft dem nationalen Liberalismus verlangt. Einig in allen diesen Anschauungen und befeuert mit einer opferwilligen Arbeitsfreudigkeit tritt die Partei morgen in Karlsruhe zusammen. Wir geben dieser Tagung die besten Wünsche mit auf den Weg und hoffen, daß noch ihr der Aufschwung, der sich seit den Landtagswahlen in der Partei geltend macht, in





Stiftung. Zur Anschaffung von Unterrichtsmitteln in dem neuen Schulgebäude in Friedrichshafen hat Herr Fabrikant Dr. Karl Lang, dessen Großeltern in Friedrichshafen lebten und starben, die Summe von 2000 Mark gestiftet...

\* Verein für Volkshochbildung. Im Rathausaal hat heute (Freitag) Herr Professor Dr. Weiss seinen 3. Vortrag über Schiller. Einige Eintrittskarte können am Saaleingang noch abgegeben werden.

\* Zusammenwirken der gewerblichen Berufsvereinigungen mit dem Roten Kreuz auf dem Gebiet der ersten Hilfe bei gewerblichen Unglücksfällen. In Ergänzung unserer Meldung im vorigen Mittagsblatt teilen wir noch mit...

\* Theater Drama — Die Schiffbrüchigen. Für die Vorlesung des vortragenden Dramas: „Die Schiffbrüchigen“, die die diesige Ortsgruppe der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten heute Abend halb 9 Uhr im Verbandslokal veranstaltet...

\* Eine angenehme Hebererziehung wurde dieser Tage etwa 40 Angehörigen der städtischen Straßenbahn und der Mannheimer Heberwerke Dampfstraßenbahn zu teil. Auf eine Eingabe an den Stadtrat um Anrechnung ihrer früheren Dienstzeit...

\* Kaiser Tod. Der 41 Jahre alte Straßenbahnarbeiter Hermann Stengel, wohnt in Ludwigshafen, Brinsregentstraße 57, blieb verlassene Nacht noch in der Küche sitzen...

\* Aus Ludwigshafen. Der in der Eisenwerkstätte hier beschäftigte Arbeiter Jakob Kaiser von hier, der gestern nachmittag mit Reparaturarbeiten an der Unterführung in der Friesenheimer...

Anläßen an dieser Stelle Würdigung fanden, zeigt sich auch in seinen lyrischen Gaben als gewandter, tüchtiger Komponist, dessen Liederwelt sich in natürlicher Weise dem Textwort anpasst...

Am glücklichsten erscheint mir seine Erfindung in den einfachen, schlichten Szenen, wie in dem reizvollen „Tübchen, komm und tanz mit mir“ (Textdichtung von A. Derzow), in „Lied von Eberhard“ („Das kleine Lied“). Sie zeichnen sich durch ungefügte, natürliche Melodien aus...

Frau Aelo-Schlegler und Herr Kroner durften sich mit dem Komponisten, der seine Gesänge in feinfühlgster Weise am Flügel begleitete, in den Erfolgen des Abends teilen.

Groß. Bad. Hof- und Nationaltheater in Mannheim. Maria Stuart.

Von einem, der ausgerechnet das Gruseln verlernte, so konnte ich diesen Bericht überschriften. Nämlich das Gruseln vor dem Besuch klassischer Vorstellungen. Der arme unwissende Laie denkt in seinem unerfülllichen Theaterhunger...

Auch Dagemann hatte uns eine ausgezeichnete Klarinetten-Aufführung gegeben, den Wollstein. Hatte er alles darauf angelegt, die gewaltige Gesamtstimmung, die Macht der historisch-politischen Tragödie zu veranschauliken...

frage am Glöckchen beschönigt war, brach durch dasselbe durch und erlitt erhebliche Schnittwunden. Er wurde mit dem Sanitätswagen in das Allgemeine Krankenhaus gebracht.

Vergnügungs- und Vortragskalender

für Freitag, den 11. November 1910.

Hoftheater: 7 1/2 Uhr. Abonn. A: Der Walfänger. Apollotheater: 8 Uhr. Variétévorstellung. Wollbau: 8 Uhr. Dientlicher Vortrag des Bundes der Technik-Industrie-Beamten...

Verbandslokal: 9 Uhr. Vortrag: Die Schiffbrüchigen. Schauspiel: 8 Uhr. Vortrag: Die Schiffbrüchigen.

Rathhausaal: Verein für Volkshochbildung: 8. Vortrag des Vortragsabends über Friedrich Schiller von Universitätsprofessor Dr. H. Petzsch-Deidelberg.

Zentralcinematograph (Saalbau): Von 9-10 1/2 Uhr: Neues Programm.

Uniontheater: Vorstellung des neuen Programms im neuen Establishment.

Operncafé: Künstler-Konzert. Zum Stören, K. L. 2: Humoristische Konzerte der letzten Gassen.

Rekonstruktion Oberhausens, Q. 1. 3: Konzert der Original-Dachauer Bauernkapelle.

Sportliche Rundschau.

Voransetzungen für in- und ausländische Pferderennen.

(Von unserem sportlichen Spezialberichterstatter.)

- Wollschiffahrt. Preis de Sennois: Hata - Max Darguin. Preis de Meulan: Diavelito - Phalene. Preis de Jouveau: Les Aldubet - Monty. Preis des Colombelles: Sabour - Giltaroue.

Luftschiffahrt.

oc. Baden-Baden, 10. Nov. Heute fand die Gründungsverlangung der Ortsgruppe Baden-Baden des Deutschen Luftschiffvereins statt.

Hochwasser.

Rhein und Redar dürften, da das Regenwetter aufgehört hat, nunmehr bald ihren Höchststand erreicht haben. Seit gestern sind beide Flüsse erheblich gestiegen...

Deidelberg, 10. Nov. Der Redar ist hier über die Wer getreten und überflutet auf weite Flächen die Felder. Von gestern auf heute ist hier das Wasser über 2 Meter auf 4,7 Meter, in Deibronn auf 4,98 Meter, in Redarhafen auf 5 Meter gestiegen.

Deibronn, 10. Nov. Der Redar ist hier seit gestern von 1,80 auf 4 Meter gestiegen. Redarhafen zeigt 5 Meter. Der Oberlauf des Redars ist nicht weit über normal. Die Wassermassen im Unterlauf kommen aus den Hochwasser führenden Reckenfäulen Gaa, Nagold, Haber, Kocher und Jagst.

Heidelberg, 10. Nov. Mainz und Tauber sind in den letzten Tagen rasch gestiegen und sind weiter im Wachsen; der Rhein ist ebenfalls aus den Ufern getreten. Rheinstapel 3,06 Meter, Tauberpegel 2,10 Meter.

Worms, 10. Nov. Der Rheinwasserstand beträgt heute 2,06 Meter. Seit gestern Abend ist das Wasser um 89 Zentimeter gestiegen.

Mainz, 10. Nov. Der Rheinstapel bei Großheidenheim zeigt gestern 2,90 Zentimeter, heute 2,92 Zentimeter; Rodheim gestern 1,55 Zentimeter, heute 1,50 Zentimeter. Mit dem Niederlegen des Schiffs durchsacktes in Offrietel wurde heute früh begonnen.

stielungen des Organismus hinein herauszuschleusen — in oft allergeringster Stikbestimmtheit — daß die rebenden Menschen Schillers gewaltig scharf und fest in Fleisch und Blut vor uns standen und der Tränenstrom, die ganze unbändige Sentimentalität, die gewöhnlich so bequeme von den Regisseuren durch Maria Stuart hindurchgeleitet werden...

Ein Ende. Gott sei Dank ein Ende war gemacht der blinden und tauben Rhetorik, zu der Schillers stehende Freude an schönen Worte so leicht verführt, und mit ihr der wilden und in aller Aufdringlichkeit doch so nichtso genden Geberdenprode. Eine weise und künstlerisch Voraus wohlwende Gedämpftheit und Beherrschtheit der Sprache und der Geberden zeichneten jeden einzelnen Darsteller aus...

So war es kein Wunder, daß die Schillerischen Gestalten sich fest und überzeugend vor uns hinstellten, die einzelnen Darsteller eine Herrlich und überzeugende, klare und eindringliche Kraft der Charakterisierung zeigten. Es kam heute vor allem darauf an, diese tief künstlerische Regierfähigkeit Gregoris, die uns das klassische Drama wieder in seiner Schönheit und gewaltigen Charakterisierung ungestört genießen ließ, zu umschreiben, jede Einzelleistung bloß zu nennen und nicht im geringsten die feinsten Punkte zu übersehen.

Singen, 10. Nov. Der Rhein zeigte heute früh 3 Uhr 3 Meter, Pegelhöhe; weiteres Steigen steht zu erwarten. St. n. 10. Nov. Seit dem 4. d. M. ist der Rhein um fast 3 Meter von 1,90 Meter auf 4,70 Meter gestiegen...

Saarbrücken, 9. Nov. Die Saar, welche schon seit einigen Tagen Hochwasser führt, ist seit heute mittag in heftigem Schwallen Strömen begriffen und auf beiden Seiten über die Ufer getreten. Mosel, 10. Nov. Die Mosel ist seit gestern um fast 1 1/2 Meter auf 5,50 Meter gestiegen. Aus Frankreich wird Hallen des Flusses gemeldet.

w. Meß, 11. Nov. Die Mosel ist über die Ufer getreten und überflutet weite Strecken des Geländes. Die Synchorieninsel gleicht einem See, aus dem nur einzelne Bäume und Gehäuslichkeiten hervordragen. Der Jünglingsklub steht unter Wasser. Zwischen Roulern und Longeville ist der Verkehr durch Ueberflutung unterbunden.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Schwarze Foden in Meß.

w. Meß, 11. Nov. Die ganze Familie Balle aus der Jünglingsklubstraße, Mann Frau und 5 Kinder sind in die Follerbarade eingeliefert worden, da nach ärztlichem Gutachten Erkrankung an schwarzen Foden vorliegt.

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.)

Des Kaisers Gegenbesuch beim Jaren.

Berlin, 11. Nov. Aus Dormstadt wird gemeldet: Der Gegenbesuch, den Kaiser Wilhelm heute vormittag 10 Uhr dem Jaren auf Schloss Wolfsgarten abhatet, wird mit Rücksicht auf die Jaren, deren Rannehmer Natur ist noch größere Ruhe auferlegt, einen ganz intimen Charakter haben. Der Kaiser wird vom Jaren und vom Großherzog aus dem Bahnhof Giesheim begrüßt und nach Schloss Wolfsgarten geleitet werden...

Londoner Drahtnachrichten.

(Von unserem Londoner Bureau.)

Die Amerikafreundlichen Kundgebungen in Mexiko.

London, 11. Nov. Telegramme aus Mexiko City zufolge wurden dort nicht weniger als 247 Eingeborene wegen Teilnahme an den amerikafreundlichen Kundgebungen verhaftet, die einen so böartigen Charakter angenommen hatten. Da die Jansen über alle aus Mexiko abgegangenen Telegramme sehr streng ihres Amtes waltet, so läßt sich unmöglich feststellen, was dort in Wirklichkeit vorgefallen ist...

mentale, tränenreiche Schönheit, die in Jammer zerfließend alle Tränen des Parketts im fünften Akte fließen läßt. In herbem Stolz, in selbstbewußtem Trotz freitet sie wider ihre Wiberjacher, es ist fast ein Zug von Männlichkeit in dieser Maria, eine Herbitheit, die ihre Demütigung vor Elisabeth nicht zur Unterwürfigkeit eines Bettelweibes macht...

Die szenischen Bilder waren durchaus eindrucksvoll. Ernst, herb, aber nicht sentimentale düster und trostlos das festervergitterte schmucklose Gelangengemach der Maria. Licht und hell und hoch der Königsaal mit wunderbaren Perspektiven, abgeschlossen durch einen Teppich von feinsten und zartester Farbigkeit; der Garten läßt den Blick weit über die Mauer hinaus ins Freie schauen und gibt so den jämmerlichsten Kontrast zu Marias Gefangenhaftigkeit. Dann endlich der letzte Akt, in dem Farbe und Worte so übermächtig erhobener Trauer, zu einem ergreifenden und erschütternden Ausdruck menschlichen Leides zusammenfloßen...

Aus dem Großherzogtum.

• Kleine Mitteilungen aus Baden. In Dieleheim erhängte sich die anfangs der Woche lebende adige Juliane Häfeli im Speicher des elterlichen Hauses. ... Der bei dem Bauunfall in Dientental abgestürzte Handwerker Schulz ist seinen schweren Verletzungen erlegen. ...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

• Speier, 10. Nov. Bei der Einmündung des Speierbacher in den Rhein ist gestern mittags die Leiche des vor 14 Tagen an der Rheinbrücke tödlich verunglückten Landwirts Karl Wild von Knittlingen gefunden worden. ...

Landwirtschaft.

• Präfekt, 8. Nov. In einer von ca. 300 Mitgliedern besuchten Versammlung des Bauernvereins hier wurde die Forderung der Rehbauern besprochen. ...

Volkswirtschaft.

Versammlung Badischer Wasserkraftbesitzer.

Am Dienstag, 15. November, vormittags, findet in Offenburg eine Sitzung des Direktoriums des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller statt. ...

Süddeutsche Industrie-Weltstadt Mannheim.

Der Aufsichtsrat beschloß in seiner gestrigen Sitzung, der am 9. Dezember a. c. vormittags 11 Uhr im Bankgebäude der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft A.-G. in Mannheim stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7 Prozent (5 Prozent l. S.) vorzuschlagen. ...

Übermäßige Preissteigerung für Feinfabrikate.

Für Feinfabrikate sind heute verhältnismäßig folgende Preissteigerungen eingetreten: ...

Zahlungseinstellung der Firma E. Rodel, Karlsruhe. In der Anstaltsverwaltung der Firma E. Rodel (Zus. Eugen Rodel) in Karlsruhe sind kürzlich eine Gläubigerversammlung stattgefunden. ...

Bayerische Immobilien-Gesellschaft. Nach dem Geschäftsbericht der Bayerischen Immobilien-Gesellschaft beträgt ihr Reingewinn M. 17.208 (f. V. M. 24.658). ...

Chemische Werke vorm. S. u. E. Albert, Dieblich a. Rh. Wie bekannt, beginnt die Gesellschaft in aller Kürze mit der Errichtung größerer Neubauten, die der Herstellung neuer Fabrikate dienen sollen. ...

Konkurse in Süddeutschland.

Wiesloch. Bäcker Karl Ludwig Meyer in Wiesloch. A.-T. 23. Nov. P.-T. 3. Dezember.

Pforzheim. Aug. Vogt jun., Klosterrfabrikant und Installateur. A.-T. 7. Dez. P.-T. 12. Dezember.

Telegraphische Handelsberichte.

• Berlin, 10. Nov. Nach einer der Firma Garby u. Co. ausgegangenen Depesche betrug die Goldausbeute, der in den Transvaal-Gebirgen in Mafeking vereinigten Minen im Oktober 1910 227.445 Unzen im Werte von 2.665.216 Pfund Sterling gegen 621.311 Unzen im Werte von 2.639.163 Pfund Sterling, die der Außenbezirke 25.702 Unzen im Werte von 109.147 Pfund Sterling gegen 25.588 Unzen im Werte von 108.690 Pfund Sterling im September 1910. ...

Neues vom Dividendenmarkt.

□ Berlin, 11. Nov. Bei der Adler, Deutsche Portland-Zementfabrik A.-G. wird für das laufende Jahr eine Dividende nicht zur Ausschüttung gelangen. ...

Auftragsbestand des Stahltrüsts.

New York, 10. Nov. Der Auftragsbestand des Stahltrüsts am Ende des Monats Oktober betrug 2.872.000 Tonnen. Der Präsident des Stahltrüsts Gary erklärte, dass diese niedrige Ziffer ihren Grund in einer anderen Erscheinungsbasis hätte. ...

Telegraphische Handelsberichte.

Produkte.

Table with exchange rates for various commodities like flour, sugar, oil, etc. Columns include location, date, and price.

Eisen und Metalle.

Table with iron and metal prices. Columns include location, date, and price for various grades of iron and metal.

Biehmarkt in Mannheim vom 10. November. (Antlicher Bericht der Direktion). Es wurde bezahlt für 50 Ko. Schlachtgewicht die Preise in Klammern bezeichneten Lebendgewicht: ...

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr.

Table of shipping arrivals and departures. Columns include date, ship name, origin/destination, and agent.

Wasserstands-Nachrichten im Monat November.

Table of water levels and rainfall data. Columns include date, location, water level, and rainfall.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table of weather observations including temperature, wind, and humidity data.

Höchste Temperatur den 10. Nov. 6,5°.

Wetter am 10. und 11. Nov. 0,4°. Minimumförmiges Wetter am Samstag und Sonntag, den 12. und 13. November. Der neue Luftwirbel, der sich aus dem atlantischen Ozean angeklümpelt hatte, ist nach Norden abgezogen und an seiner Stelle ein mößiger Hochdruck erschienen, der aber schwerlich von langer Dauer sein wird. ...

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Friz Goldbaum; für Kunst und Revue: Julius Witte; für Lokales, Provinziales und Gerichts-Verwaltung: Richard Schönbauer; für Volkswirtschaft und den Äbrigen redakt. Teil: Franz Kircher. ...

Kasseler Hafer-Kakao

kräftigt, wirkt nachhaltig sättigend und löst während des Unterrichts kein nervöses Hungergefühl aufkommen. Er wird deshalb als Kinderfrühstück tausendfach ärztlich empfohlen. ...

Tea-Schmidr's Tea advertisement featuring Ceylon Tea Wedda, Cacao Soma, and Chocolate Soma. Includes contact information for the distributor.









Einheitspreis nur Damen und Herren M. 12.50 Luxus-Ausführung M. 16.50 Fordern Sie Musterbuch

# Salamander

Schuhfabr. m. b. H., Berlin

## Gummischuhe

für Damen und Herren



Niederlassung: Mannheim P 5, 15/16 (Heidelbergerstr.) Fernsprecher 3401.

### Vornehme Existenz!

Für Mannheim ist ein außergewöhnlich chancenreiches Unternehmen sofort zu verkaufen. Es handelt sich um eine aufsehenerregende pat. gesch. Weltneuheit, die behördliches Geprüft ist und Brauchkenntnis nicht erfordert. Daraus ergibt sich ohne jedes Risiko mindestens M. 12-15 000 pro Jahr. Schnell erwischene Herren, die über einige Barmittel verfügen, erhalten nächste Kaufzeit unter Nr. 11839 durch die Expedition dieses Blatt.

**Verkauf.** Gebrauchter Petroleum-Strassenwagen zu kaufen gesucht. Offiz. u. Nr. 55186 an die Exp. d. Bl. Nähmaschine billig zu verkaufen. S. 4, 17, 21.

**Gelegenheitskauf!** 1 Kuchenschneidm., 1 Silberbesteck, 1 Kuchenschneidm., 1 Silberbesteck, 1 Kuchenschneidm., 1 Silberbesteck, 1 Kuchenschneidm., 1 Silberbesteck, 1 Kuchenschneidm., 1 Silberbesteck.

**Setztgezüchtete Kanarienvogelchen** beste Sänger, je nach Belangselbstung, 4 St. 8, 10, 12, 15 u. 20 M., prima Zuchtweibchen à 2 u. 2.50 M., empfiehlt Friedr. Schmid, Ludwigshafen a. Rh., Brühlstr. 151, III. 55184

**Strickmaschine** fast neu für billig u. n. Rheinl., Bismarckstr. 1, III. Nähmaschine billig zu verkaufen. H. 6, 8, 2, I.

Ein gut erhaltenes **Pianino** von Thürmer ist besonders billig abzugeben bei Heckel, O 3, 10.

Neu neues Klavier sehr billig zu verkaufen. 20976 L. 6, 14, portierere Hiltz.

**Ankauf. Pianino** gebraucht, aber gut erhalten zu kaufen gesucht. 55181 Herm Jourdan, Weinheim.

**Heirat** Winter auf über 3 m. 2 Abs. in hoh. Verhältn. u. gut. Verhältn. 1. Teil. 2. Teil. 3. Teil. 4. Teil. 5. Teil. 6. Teil. 7. Teil. 8. Teil. 9. Teil. 10. Teil. 11. Teil. 12. Teil. 13. Teil. 14. Teil. 15. Teil. 16. Teil. 17. Teil. 18. Teil. 19. Teil. 20. Teil. 21. Teil. 22. Teil. 23. Teil. 24. Teil. 25. Teil. 26. Teil. 27. Teil. 28. Teil. 29. Teil. 30. Teil. 31. Teil. 32. Teil. 33. Teil. 34. Teil. 35. Teil. 36. Teil. 37. Teil. 38. Teil. 39. Teil. 40. Teil. 41. Teil. 42. Teil. 43. Teil. 44. Teil. 45. Teil. 46. Teil. 47. Teil. 48. Teil. 49. Teil. 50. Teil. 51. Teil. 52. Teil. 53. Teil. 54. Teil. 55. Teil. 56. Teil. 57. Teil. 58. Teil. 59. Teil. 60. Teil. 61. Teil. 62. Teil. 63. Teil. 64. Teil. 65. Teil. 66. Teil. 67. Teil. 68. Teil. 69. Teil. 70. Teil. 71. Teil. 72. Teil. 73. Teil. 74. Teil. 75. Teil. 76. Teil. 77. Teil. 78. Teil. 79. Teil. 80. Teil. 81. Teil. 82. Teil. 83. Teil. 84. Teil. 85. Teil. 86. Teil. 87. Teil. 88. Teil. 89. Teil. 90. Teil. 91. Teil. 92. Teil. 93. Teil. 94. Teil. 95. Teil. 96. Teil. 97. Teil. 98. Teil. 99. Teil. 100. Teil.

**Möbl. Zimmer.** C 4, 20/21 1 Fr. Möbl. rechts, ein gut möbl. Zimmer m. Schreibtisch u. verm. etc. 40914 L 10, 8 3 Treppen, großes gut möbl. Zimmer mit Pen. zum 1. Debr. evtl. sofort zu vermieten. 10784 N 3, 15, schön möbl. Zimmer zu verm. Röh. 3 Fr. 41015

# Warenhaus KANDER

G. m. b. H. (T 1, 1) Verkaufshäuser: Neckarstadt Marktplatz.



**Herren Steh-Umlegekragen** garantiert 4fach bis 6 cm hoch . . . 3 Stück **95 Pfg.**  
**Herren-Umlegekragen** garantiert 4fach . . . 3 Stück **95 Pfg.**  
**Herren-Manschetten** garantiert 4fach . . . 3 Paar **95 Pfg.**  
**Farbige Garnituren** Servitor u. Manschetten echtfarbig . . . 2 Stück **95 Pfg.**

**Echt englische Haarfilzhüte** schwarz, moderne steife Formen . . . M. **2.95**

**Echt silberne Manschettenknöpfe** 600 gestempelt Paar **95 Pfg.**  
**Reinsilberne Manschettenknöpfe** 600 gestempelt Paar **95 Pfg.**  
**Breite Seidenrips-Selbstbinder** moderne Farben 3 St. **95 Pfg.**  
**Reinsidone Selbstbinder** neueste Farben . . . Stück **95 Pfg.**

**Engl. Zephir-Oberhemden** vorzügliche Qualität mod. Dessin! Stück **2.95**

**Weiße Oberhemden** mit weichem Pique-Rinnsatz . . . Stück M. **2.95**  
**Herren-Stock-Schirme** mit imit. Leder-Futteral . . . M. **2.95**  
**Reinsidone Kavaller-Taschentücher** mit breitem Hohlraum . . . Stück **95 Pfg.**  
**3 Stück weisse, gestrickte Kragenschoner** mit geknüpfter Franse **95 Pfg.**

**2000** reinsidone und halbsidone **Kravatten** Regatta, Diplomaten und schmale Selbstbinder 2 Stück **95 Pfg.**

## Grossindustrielle.

Roman von Ernst Georgy. (Nachdruck verboten.)

46) (Fortsetzung.)  
„Wenn Du nicht so rasend arbeiten würdest, könnte ich weit mehr von Dir haben. Selbst ausfahren oder ausreiten muß ich ohne Dich“, schmolte sie, sich an ihn schmiegend.  
„Vater ist alt. Es ist unsere Pflicht, ihn endlich etwas zu entlasten. Und Franz ist...“  
„... kein Hartwig“, ergänzte sie.  
„Das wollte ich nicht sagen“, meinte er, „sein nüchtern praktischer Verstand und seine Arbeitskraft sind für die Firma ebenso wichtig wie meine Pläne und meine leider mehr sporadische Fleißentfaltung.“  
„Gehatte, daß ich zweifelte. Schah! Der Vater ist nicht mehr Vater, sondern Du! Du bist das Herz und der Kopf Eisenhütts, das hat mir Euer Generaldirektor vorgestern selbst gesagt. Im übrigen finde ich, daß Du durchaus nicht nur sporadisch fleißig bist, sondern einfach unglaublich gewissenhaft!“  
Hartwig stieß die Wollen seiner Zigarre in die Luft und sah ihnen nach. „Ich habe einfach nachgeholt, Gerda. Nebenbei mußte ich um Franzens Ressort auch ein bißchen mitkammern. Er war als Bräutigam etwas weniger leistungsfähig und hat jetzt auf der Hochzeitsreise seinen Kopf für Eisenhütt.“  
Gerda lachte: „Dobon bin ich überzeugt! Ermi hat den Teufel im Leibe und wird ihn in Atem erhalten.“  
Hartwig umschloß ihr Antlitz mit seiner linken Hand, blickte ihr in die Augen und lächelte sie. „Ich vermute, daß ein Zwillingsteufelchen sich bei meiner besseren Hälfte eingenistet hat.“  
„Weshalb, Du?“  
„Weil ich seit unserem Wiedersehen wie in einem Rausch gelebt habe“, sagte er energisch. „Das hat mich gepackt und geschüttelt, das lang ersehnte, biß begehrte Glück, so daß ich nicht zur Besinnung gekommen bin. Alle guten Vorsätze waren vergessen durch Dich Erce. Eisenhütt nahm meinen Verstand, und Gerda Werner, geborene Kometistin Kellin, mein Herz!“  
„So muß es auch sein, mein Hartwig!“ rief sie triumphierend.  
„Rein, eigentlich nicht“, fuhr er fort, „heute früh, als ich hinausfuhr, kam mir das erst zum Bewußtsein. Wir sind nun ein Vierteljahr verheiratet, ich habe bisher noch keinen Schritt“

getan, mir eine Angelegenheit vom Hals zu schaffen, die, wie Gott, längst erledigt sein müßte. — Hui Teufel!“  
„Eine Schuld, die, wie ich glaube, nur in Deiner Einbildung besteht.“  
„Leider nein.“  
„Und die mit Deiner kurzen Laufbahn als literarischer Mann zusammenhängt. Gewiß Hartwig, davon kannst Du mich nicht mehr abbringen!“  
„Wie kommst Du darauf?“ fragte er finster.  
„Nur durch meine Beobachtung. Ich kenne Dich und liebe Dich, und darum entgehe mir nichts.“  
„Trübe Blicke er auf die blühenden Beete, erhob sich und schritt zwischen ihnen auf und ab.“  
„So oft nicht nur ich, sondern irgend jemand Dich nach Deinem Stück oder nach neuen Entwürfen fragt, veränderst Du Dich auffallend und brichst jedes Gespräch kurz ab. Schon die Erinnerung peinigt Dich, Hartwig.“  
„Das könnte stimmen“, entgegnete er dumpf.  
„Ich habe mit Wendt gesprochen.“  
„Was soll der?“ unterbrach sie ihr Gatte, jäh vor ihr stehen bleibend.  
„Er steht vor dem gleichen Mäkel wie ich, mein Hartwig. Auf meine Bitte hat er mir Deinen Roman gegeben, so weit Du ihn bisher diktiert hast.“  
„Du hast ihn gelesen?“  
„So weit die Maschinenschreiber reicht — ja.“  
„Er gefällt Dir?“ Hartwig sah sie forschend an und atmete tief auf, als sie zuerst errötete, alldann erlebte und schwieg.  
„Sprich die Wahrheit, geliebte Frau, ich kann sie vertragen.“  
„Ich bin nicht kompetent, bin... ich...“ die junge Frau schwieg verlegen.  
„Gerda, die Wahrheit! Du findest die Arbeit schlecht?“  
Sie rückte waruhig hin und her und spielte nervös an der langen Perlensette. „Schlecht? Nein. Aber schwach. Ich verstehe zu wenig davon, um sagen zu können, woran es liegt. Der Stoff, soweit Du bis jetzt geschrieben bist...“  
„Es sind weit über hundert Seiten.“  
„Nun, ich finde, es ist etwas ermüdend. Man interessiert sich für die Helden nicht genug, um...“ sie stockte.  
„... um weiterlesen zu wollen, wollest Du sagen?“  
Sie nickte und wagte nicht, ihn anzuschauen. „Vielleicht kommt es aber noch, geliebter Hartwig. Wendt sagt, daß Du die Arbeit bereits in einem ganz bißchen fertig hast. Ist das wahr?“  
„Warum?“ Er sagte es rauh.  
„Vielleicht läßt Du sie mich lesen oder von irgendeinem Sach-“

verständigen prüfen, der mehr versteht.“  
„Dobon, Gerda?“  
„Nun, Wendt erzählt mir, daß vor Jahren sich mehrere Verleger um Deine kommenden Werke beworben haben, und daß, seitdem Du aus Amerika zurückgekehrt bist, bereits neue Anfragen da waren.“  
„Er hatte seinen Weg wieder aufgenommen, angestrengt grübelnd.“  
„Ob die Welt etwas verliert, wenn — diese Werke nicht erscheinen?“  
„Das kann man nicht wissen.“  
„Du siehst, das Stück ist bereits vergessen. Es wird nirgends mehr angeführt. Hältst Du das für ein gutes Zeichen?“  
„Das Stück, verzeih, mein Hartwig, aber unsere Unterhaltung ist zu intim, als daß gerade ich lägen darf.“  
„Sprich, Gerda!“  
„Das Stück ist eine geschickte, aber schlechte Anfängerarbeit gewesen.“  
„Und der Erfolg?“  
„Es war böhenwirksam, dielekt.“  
„Und die meist glänzenden Kritiken?“  
„Sie erhob sich, trat zu ihm und legte die Arme um ihn. „Ich will Dir nicht weh tun, Herzshartwig...“  
„Also?“  
„Das Stück war von Hartwig Werner und wurde mit Bombenreffame eingeleitet und von Adel und Hautefinance überoff protegirt. Die unabhängigen Blätter tabelten, und ein schried, verzeih, es wäre eine „Massenungektion“, die von oben herunter zur „Mode des Tages“ gestempelt wurde.“  
„Diese Kritik hat man mir vorenthalten.“  
(Fortsetzung folgt.)

**Reichhaltige** .. ..  
neu ausgestattete  
**Ausstellung**  
von  
**Beleuchtungskörpern**  
**Stotz & Cie.**  
Elektr. Gesellschaft O 4, 8/9.

m. i. Kurt Lehmann c. i. i. Unübertreffliche Auswahl in geschmackvoller Damenkonfektion. Reizende Neuheiten in Abendmäntel, Abendkleidern.

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim. Freitag, den 11. Nov. 1910. 17. Vorstellung im Abonnement A. Der Musikant.

Personen: Hauptrollen: Hans Volbling, Fritz Vogelstrom, etc. Besetzung: Karl Karr, Arthur Bacqua, etc.

Beginn: 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Nach dem 1. Akt größere Pause.

Im Größt. Hoftheater. Samstag, 12. Nov. 1910. 18. Vorstellung im Abom. B. Tannhäuser. Anfang 7 Uhr.

Wain-Restaurant Arche Noah wieder geöffnet.

Börsen-Café, E 4, 14. Täglich hervorragende Künstler-Konzerte.

Bund der technisch industriellen Beamten (Ortsgruppe Mannheim). Am Freitag, 11. Nov. 1910, abends 8 1/2 Uhr im Saale des „Ballhauses“ 20747.

Öffentlicher Vortrag des Herrn Ingenieur Alfred Thimm über „Einheitliches Privat-Beamten-Recht“.

Mannheimer Altertumsverein. II. Vereinsabend Montag, den 14. November, abends 7 1/2 Uhr im ginieren Saale des Café-Melancholi.

Vereinigte Arbeitergesangsvereine Mannheim. Sonntag, den 13. Novbr., nachmittags 3 Uhr, im Nibelungensaale des städt. Rosengartens.

IV. Volks-Konzert. Den Komponisten R. Schumann, F. Mendelssohn-Bartholdy gewidmet. Leitung: Musikdirektor H. Lenz-Mannheim.

Grosse Karnevals-Gesellschaft e. v. Samstag, den 12. November, abends 8 Uhr, im Colosseum (Weßplatz).

Faschings-Eröffnungsfest. Musikalisch-theatralische Abend-Unterhaltung mit Ball. Karten sind bei den Abo-Kontingenten zu haben.

Plissé-Brennerei Rolle, Q 7, 20. Anfertigung von Stoffknöpfen nach und halbkugel 8230.

Fürstenberg-Restaurant Neu hergerichtet! Spezialausschank von FÜRSTENBERG-BRÄU. Tafelgetränk Sr. Maj. des Kaisers. Erstklassige Küche. Diners und Soupers im Abonnement Mk. 1.30. Der neue Inhaber: Georg Rosenfelder.

Juwelen-Arbeiten. Jew. Art. lief. solid, schön u. bill. Juwellerwerkstätten Apel. 0 7, 15 (Laden), Heidelbergerstr.

Albers Reform-Nahrsalz-Kaffee. Ersatz für Bohnenkaffee. Wohlgeschmeckend, blutbildend. Sehr angieb. u. preiswert.

Reformhaus z. Gesundheit. F 7, 18, Heidelbergerstr. Niederlage I Mittelstr. 46.

Heirat. sucht gew. reprät. Mann. 28 Jahre alt, evangel. in Betrieb od. Geschäft. Diätetikon Ehrenlober. 41001.

Einheirat. sucht gew. reprät. Mann. 28 Jahre alt, evangel. in Betrieb od. Geschäft.

Geldverkehr. Wer würde schbarer ind. Frau sofort gegen Sicherheit u. monatl. Rückzahl. u. Zins.

L. Hypothek. Mk. 45000.-. 60% der höch. Tage, prima Objekt. Villa, in herrschaftl. Lage von Heidelberg.

Mietgesuche. Junge Dame sucht möbl. Zimmer in ruh. Gasse, evtl. m. Pens. Off. u. Preisang. n. 41008 an die Exped. d. Bl.

Bierquell - Mannheim empfiehlt für Haushalt u. Festlichkeiten. Syphons, Flaschen u. Gebinde. Bürgerbräu, Ludwigshafen, hell und dunkel 20 10 Pf.

J. Gross Nachf., Inh. Stetter F 2, 6, am Markt. empfiehlt Tüllbetdecken, Piqué- u. Waffeldecken, Vorhänge u. Stores, Tafeltücher u. Servietten, Tafelgedecke, Bunte Haushaltdecke, Tuch- u. Peluchischdecken.

Haarausfall. Haben Sie alles ohne Erfolg angewandt, so verwenden Sie als letztes Mittel Schellenberg's Haarpflege mit elektr. Kopf-Massage. Erfolg überraschend. Herm. Schellenberg F 7, 10 Heidelbergerstrasse. Telefon 501.

Trinkt Weißbier von Ed. Gebhardt, Berlin. Alleinvertrieb Philipp Pfeil Badenia, C 4, 10. 11332.

Restauration Uebler, Kaiserring 32. Heute Freitag, 11. November. Grosses Schlachtfest, Wellfleisch m. Sauerkraut, hausgem. Würste. Hierzu ladet freundlich ein 11338.

Frau Hermine Bärtich erteilt Gesangsunterricht (Methode Prof. Stockhausen), Ausbildung für Oper und Konzert und gründlichen Anfangsunterricht Klavier (Schule Lebart & Stark). 4739.

Einige zurückgesetzte Pulte sehr billig abzugeben. 11275. Glogowski & Co., O 7, 3.

Georg Eichentler Tel. 1184 D 1, 13. Geogr. 1869. Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft. Spezialität: Herrenhemden nach Mass weiss und farblich auch in jeder Weise stets am Lager.

L. Störzbach-Hering Corset-Atelier. E 1, 34 Breitestr. E 1, 34 (im Hause: J. Fischer-Riegel). Corsetanfertigung n. Mass unter Garantie für tadellosten Sitz und haltbares Material.

Praktische KONTORMÖBEL eigener Fabrikation. Neuheit: Afrikandermöbel und Gesundheitspulte. Glogowski-Karlsbad, Glogowski-Verl.-Registrator Glogowski & Co. Mannheim, O 7, 5, Heidelbergerstr.

Reichert's Rosaderma ist keine Schminke, sondern eine vorzügliche Hautcreme, welche gleichzeitig den Wangen ein zartrosiges Colorit verleiht. Unentbehrlich für jede Dame. Parfümerie Otto Hess E 1, 19 und C 1, 3. 10715.

Ehrlicher, gewissenhafter Krankenpfeleger und Masseur empfiehlt sich. Franz Schirmer K 1, 15 Telefon 4717.

Für Cigarrenraucher! ist unerschöpflich der Einkauf von Cigarren am vorteilhaftesten im Cigarren-Parfiwaren-Gngros-Geschäft Friedrichsplatz 19. Abgabe einzelner Ristchen. Telefon 3441. Bitte beachten Sie mein Fenster.

Apollo Theater. Nur noch wenige Tage! Bernhard Mörbitz! In seinem derzeitig-Repertoire! Ludwig Amann d. Meister aller Mimiker dazu die übrigen Attraktionen. Täglich nach Schluss der Vorstellung Tocado Cabaret. Original Ceylon-Thee von Böhlinger in Colombo. Ludwig & Schottheim Hofengasse O 1, 3.



### MANNHEIM.

**Dienstag, 15. Novbr. 1910**  
abends 7/8 Uhr  
im Musensaale des Rosengarten  
**III. Musikalische Akademie**  
des Grossh. Hoftheater-Orchesters.

### Schumann-Gedenkfeyer

Werke von Robert Schumann (geb. 8. Juni 1810).  
I. Symphonie Nr. 4 (D-moll) op. 120.  
— 10 Minuten Pause. —  
II. Musik zu „Manfred“, op. 115. Dramatisches Gedicht von Lord Byron.  
Der gesprochene Text für den Konzertsaal eingerichtet von Ferdinand Gregori.

Mitwirkende:  
a) Sprechrollen:  
Manfred: Herr Prof. Ferd. Gregori, Intendant des Grossh. Hof- und Nationaltheaters, hier  
Leifwist, Alperstein, Parze, Nemesis, Hermann, der schatten Astarten's Manfred's böser Geist } Fräulein Gina Mayer Hofchauspielerin, hier  
Gunsiger, Ariman, einer von Ariman's } Herr Fritz Kortner, Hofchauspieler, hier  
Ursula, Abi von St. Moritz }  
b) Gesanglicher Teil:  
Geist des Wassers } Frau Ruth-Tuschkan, Hofopernsängerin, hier  
Geist der Luft } Fräulein Jane Freund, Hofopernsängerin, hier  
Geist des Passats } Herr Max Felmy, Hofopernsänger, hier  
Geist der Erde } Herr Wilhelm Fonten, Hofopernsänger, hier  
Die Geister des Mannbach's } Vier Bestimmen,  
Die Geister des Ariman's } Gemischter Chor: Der Musik-Klostergesang aus der Farns }  
Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung von K. Ferd. Heckel und am Konzertabend an der Kasse des Rosengarten.

„Was geht's doch!“  
**„Feuerio“**  
Freitag, den 11. im 11., abends 8.11 bis 11.11 Uhr  
in unter m Gesellschaftsbauhaus Sabersch, Q 4, 11  
**allerorts übliche Karnevalanfänger**  
wozu wir Karnevalsfreunde erg. einladen. Feuerio-Hier-Nat.  
Es beginnen für Damen (auch Nicht-Mitglieder) folgende Kurse:  
Französisch: Grammatik, Korrespondenz, Konversation.  
Englisch: Grammatik, Korrespondenz, Konversation.  
Buchführung: einisch, doppelt und amerikanisch.  
Stenographie: Gabelberger.  
Anmeldungen bis zum 14. November erbeten an den Verein. — Honorar mässig.  
**„Columba“**  
Verband der Kaufm. Beamtinnen  
MANNHEIM, Laurentiusstrasse 19.

## Selten günstige Gelegenheit!

**Gegen monatliche Ratenzahlung ohne Preisaufschlag**  
und unter strengster Verschwiegenheit erhalten Sie von einem grossen und realen **Spezial-Teppich- u. Linoleum-Haus** seine Artikel, wie:  
**Teppiche, Gardinen, Leinen, Plüsch- u. Tuch-Garnituren** (von eigenem Dekorateur angefertigt), **Bettvorlagen, Schlaf- u. Steppdecken, Tisch- u. Diwandecken, Stoffs, Felle, Reisendecken, Linoleum etc.**  
Verlangen Sie Muster und Preisliste **gratis und franko.**  
Geß. Offerten unter Nr. 9949 an die Expedition ds. Blattes.

### Schreibmittel- und Buchbinderarbeiten-Vergebung.

Wir vergeben die Lieferung unserer Schreibmittel, wie Papier, Federn, Bicikliffe, Tinte usw., sowie die Buchbinderarbeiten für das Jahr 1911. Der Umfang des Bedarfs, Muster und Berechnungsbedingungen werden auf Anfragen von unserer Rechnungsbüchse mitgeteilt. Angebote wollen innerhalb 8 Tagen schriftlich eingereicht werden.  
Mannheim, 7. Nov. 1910.  
Dr. Hauptmann.

### Q 3, 4 - Q 3, 4 Große Versteigerung.

Heute Freitag, und darauffolgende Tage, verleierte in meinem Lokal, Q 3, 4, jedes morgen, von 9-12 Uhr Vormittags, und nachmittags von 2 1/2, 11 u. ab Versteigerung einer großen Partie Herrenkleider-schleier als: **Wäse, Paletot, Hosen u. Stoffe;** ferner eine große Partie **Stoffe wäse.**  
11219  
M. Arnold, Auktionator

**D. FRENZ**  
Annoncen-Expedition  
Mannheim E 3, 58  
Pfeilsch.  
Telephon 97.

**Hauseigentümer**  
Sucht ein Darlehen von 700 bis 800 RM. lotori gegen bob. Bins. Vermittler verbieten. — Off. ten sub C. 1650 an D. Frenz, Annonc.-Expedition, Mannheim. 11208  
Nähere bei der Prinsal-ndhalt auf eingeführte tüchtige

**Reisende**  
für Instruktion Briefe gegen hohe Provision gesucht Näheres sub B. 595 an D. Frenz, Annonc.-Expd. Mannheim. 11286

**Cuite Français**  
Chapelle Heinrich Lanz Krankenh. Lindeshof.  
Dimanche 13 novembre à 9 1/2 heures du matin  
Culte Français par Monsieur le Pasteur  
Correvaux de Francfort.  
Chacun est cordialement invité. 20780

**Arbeiter-Bildungsverein T 2, 15**  
Montag, den 14. November abends 7/9 Uhr im Lokal

**Vortrag**  
von Herrn Oberlehrer G. Herrigel aus Heidelberg über:  
**„Aus der Entwicklungs-geschichte der Menschheit.“**  
Sie zu laden wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen und Interessierten ein. Jedermann ist willkommen. Eintritt ist frei.  
20783 Der Vorstand.

**Bureaux.**  
2 Zimmer für Bureau geeignet, sof. zu verm. Rab. N 3, 14, 2. Stod. 40905

**Öffentliche Versteigerung.**  
Montag, 14. Novbr. 1910, mittags 12 Uhr  
werde ich im Wörlenlofale hier, gemäß § 378 des C. O. B. und auf Kosten den es angeht öffentlich versteigern:  
955 St. feine Weizenkleie, Haber; Walzmühle Subwagahafen a. Rh. 55167  
Näheres im Termin. Mannheim, 10. Nov. 1910. Kopper, Gerichtssofa.

**Öffentliche Versteigerung.**  
Montag, 14. Novbr. 1910, mittags 12 Uhr  
werde ich im Wörlenlofale hier, gemäß § 378 des C. O. B. und auf Kosten den es angeht öffentlich versteigern:  
25 St. feine Weizenkleie, 30 St. grobe Weizenkleie Haber; Walzmühle Subwagahafen a. Rh. 55166  
Näheres im Termin. Mannheim, 10. Nov. 1910. Kopper, Gerichtssofa.

**Unterricht.**  
Stud. phil. (Obers.) mit best. Zeugn. ert. Nachs. Rab. in b. Verpcht. 41009  
Jünger Kaufmann wünscht zweis. französischer Konversation mit franz. u. ertn. od. Dame befaht zu we den. Geß. Offert. unt. Nr. 40789 an die Expedition ds. Blatt.

Dienstag, den 15. November, abends 8 1/2 Uhr  
in der „Centralhalle“, Q 2, 18  
**Öffentlicher Vortrag** von Herrn Paul Schirrmacher, Berlin, über:  
**Gicht und Rheumatismus**  
Ihr Wesen und ihre Bekämpfung.  
Aus dem Inhalt: Witterungseinflüsse, Berufsgefahren, Wohnungsfragen als auslösende Ursachen, persönliche Disposition, durch Stoffwechselstörungen, durch Darmleerung, unregelmäßige und kalte Lebensweise als Grundursache, die Lage und hygienische Verhältnisse für Rheumatiker und Gichtler u. Eintritt 50 Pf. 20783

## Mannheimer Singverein E. V.

Samstag, den 19. November 1910, abends 8 Uhr  
**Konzert**  
im Musensaale des Rosengarten.  
Mitwirkende Solisten:  
Hofopernsängerin Fri. Marg. Brandes (Sopran)  
Herr Pianist Hans Hautz.  
Eintrittskarten für: Reservierte Plätze H. 1.- Nichtreservierte Plätze H. 50.- sind zu haben bei: Hofmusikalienhandlung K. Ferd. Heckel und Heint. Lockhard, Cigarrengeschäft, T 1, 3, sowie an der Abendkasse des Rosengarten. 20780  
Karten für nicht reservierte Plätze können gegen Aufzahlung von 50 Pfg. in solche für reservierte Plätze bei Heckel und Lockhard umgetauscht werden.

## J 1, 4 Breitestr. J 1, 4 Grosse

**Damen-Konfektions-Versteigerung**  
Vom feinsten Konfektions-Geschäfte versteigere ich im Auftrage am 11236  
Montag, den 14. ds. Mts., morgens 9 Uhr beginnend u. die darauffolgenden Tage im Laden J 1, 4  
Costüme, Mäntel, Jacken, Röcke, Blusen usw. Alles nur moderne Sachen zu jedem annehmbaren Preise.  
**Carl Friedrich Stitzel Ww.**  
Zu verkaufen.

## Baugelände in Neckargemünd

an der Wiesenbacher Landstraße in nächster Nähe des Lores gelegen, ca. 4000 qm zu verkaufen.  
Geß. Anfragen an 55054  
**Dr. Schnellbach, Eichelheimerstraße 17.**

## Stellen finden Inseraten-Acquisiteur

Wir suchen sofort einen am biesigen Plage gut eingef. für eine in Westdeutschland bestens eingeführte Wochen-, ein mit bo. er Auflage, tüchtige Herren wollen sich schriftlich melden. Hohe Provision zugesichert. 11241  
Off. te an B. Girardet, Frankfurt a. Rh. erbeten. 55170  
Wir suchen an allen Plätzen ein eingeführte Vertreter, sowie für größere Bezirke tüchtige General-Beretreter 11245  
Pflanzendünger. Niederheimsche Paragorinwerke, G. u. d. G., Erfeld.  
Jüngere Verkäuferin per 1. Dez. für Herren-Artikel ev. zur Aushilfe gesucht. 55157  
Hünnerberg P 6, 23.  
Zweil. lästige, gewandte Frau zum Eommen von Mitglied. für besten Verein gegen gute Bezahlung gesucht. Offerten unter Nr. 20761 an die Expedition dieses Blattes.  
Tüchtig. Mädchen welches auch perfekt lachen kann, in seinem rudi. Haushalt zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres zu erfragen in der Exped. ds. Bl. 41025  
Saub. Mädchen vom Lande zu H. Fam. g-f. Augustenstr. 29, part. links. 55178

**Wohnungen**  
Charlottenstr. 4, 4. Stod, 5 Zimmer u. Haut. Zubehör per sofort zu verm. Näheres part. links. 20782  
Schimperstr. 22  
Gut ausgestattete 6 Zimm. Wohnung mit reichl. Zubehör per sofort oder später übernahm. preiswert zu verm. 20789  
Nab. part. Tel. 4216.  
Schöne 4 Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör an der Vorhänge u. Dammstraße n. 101 od. früher an em. Näheres Näheres zu erfragen in der Exped. ds. Bl. 41025  
3 schöne Zimmer u. Küche sof. oberhalb. Gestadstr. 40 nahe Hauptbahnhof. 19978

**Stellen suchen**  
Bereitete, tüchtige, stch'amer junger Mann, kautionsfähig, sucht Stellung als **Bank- oder Bureaudiener** oder sonstige Vertrauensstellung. Off. unter Nr. 40906 an die Expedition ds. Bl.

# Lebensmittel-Angebot!

**Neue Hülsenfrüchte**  
Goldgelbe Viktoria-Erbesen Pfd. 22 u. 18 Pfg.  
fst. gespaltene grüne französ. Erbsen  
weichkoch. Ungar. Perlbohnen Pfd. 24 u. 18 Pfg.  
weisse Bohnen . . . . . Pfd. 15 Pfg.  
Neue grosse Hellerlinsen Pfd. 35, 30, 20 Pfg.  
markige Linsen . . . . . Pfd. 14 u. 12 Pfg.  
fst. Tafelreis Pfd. 40, 36, 32, 28, 20 Pfg.  
Suppengerste . . . . . Pfd. 28, 20, 16, 14 Pfg.  
la. Odenwäld. Grünkorn, ganz u. gemahlen, Pfd. 48 u. 36 Pfg.  
Neue Grünkernflocken . . . . . Pfd. 65 Pfg.  
fst. weisser Kaisergries . . . . . Pfd. 20 Pfg.  
fst. gelber französ. Hartweizengries

fst. Eier-Nudel für Suppen u. Gemüse Pfund 55 u. 65 Pfg.  
la. Band- u. Faden-Nudel Pfund 45 u. 35 Pfg.  
Hausmacher-Nudel . . . . . Pfund 65 u. 45 Pfg.  
Maccaroni, Eierstifte . . . . . Pfund 70 Pfg.  
fst. Stangen-Maccaroni Pfd. 60, 50, 40, 30 Pf.  
Bruch-Maccaroni . . . . . Pfund 26 Pfg.  
Neue Bosnische Pflaumen Pfd. 65, 50, 40 Pfg.  
Süsse Pflaumen . . . . . Pfd. 30 u. 20 Pfg.

## Neue Gemüse- u. Obst-Conserven

garant. 1910 Ernte, stramme volle Packung, erstklassige Fabrikate, billigste Preise.

Besonders preiswert: **Schnittbohnen** . . . . . 2 Pfd.-Dose von 28 Pfg. an  
**Erbesen** 2 Pfd.-Dose von 40 Pfg., 1 Pfd.-Dose von 28 Pfg. an  
bis zu den feinsten Siebungen.

**Tee** aus eigenen direkten Importen. Neueste Ernte, feinste Mischungen, volles blumiges Aroma, vorzüglich im Geschmack. in Paketen: . . . von 55 Pfg. bis Mk. 4.50  
offen: per Pfd. Mk. 1.40 bis Mk. 5.—

**Friedrichsdorfer Zwieback** in Paketen à 12 Stück, per Paket 17 Pfg.  
**Cakes, Biskuits, Waffeln — Vanille** in Stangen à 35, 25, 10 u. 6 Pfg.

# Johann Schreiber.



# Schuhwaren- Total- Ausverkauf

Besichtigung  
ohne  
Kaufzwang.

wegen Aufgabe meines bisherigen Engros-lagers

zirka **43000** Paar

## Herren-, Damen- u. Kinderstiefel

in allen Größen, vom einfachsten bis zum feinsten Genre  
werden zu jedem annehmbaren Preise

### verschleudert!

Verkauf paarweise.

Decken Sie Ihren Bedarf im Voraus, Sie sparen viel Geld!

# Bernhard Ostermann

Schuh engros **Luisenring 45a** Schuh engros  
schräg gegenüber dem K 5-Schulhaus.

Verkaufszeit: Vormittags von 9 bis 12½ Uhr, nachmittags von 2½ bis 7 Uhr  
Sonntags nur von 11 bis 1 Uhr.

# Schüler- & Jelerinen

aus haltbarsten Lodenstoffen, in  
grossen Sortimenten fertig am Lager:

|                                  | 50 cm | 60 cm | 70 cm | 80 cm | 90 cm | 100 cm | 110 cm lang |
|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------------|
| Art: <b>Rheinau</b> Strichloden  | 2.20  | 2.90  | 3.60  | 4.30  | 5.—   | 5.70   | 6.40        |
| Art: <b>Conradin</b> Winterloden | 2.90  | 3.90  | 4.90  | 5.90  | 6.90  | 7.90   | 8.90        |
| Art: <b>Augsburg</b> Strichloden | 3.20  | 4.20  | 5.20  | 6.20  | 7.20  | 8.20   | 9.20        |
| Art: <b>Davos</b> Winter-Loden   | 3.70  | 5.30  | 6.90  | 8.50  | 10.10 | 11.70  | 13.30       |

ferner aus glatten Loden

|                                 | 60 cm | 70 cm | 80 cm | 90 cm | 100 cm | 110 cm lang |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|--------|-------------|
| Art: <b>Glasesap</b> halbhocher | 6.40  | 8.—   | 9.60  | 11.20 | 12.80  | 14.40       |



Unsere Riesen-Auswahl  
ist bekannt.

### Loden-Joppen für Schüler

grau und olivfarbiger Loden . . . von Mk. **1.45** bis zu **10.—**

# Gebrüder Wronker, Mannheim

**S 1, I Marktecke**      **Telephon 1991**      **S 1, I Marktecke**  
Bedeutendstes Spezial-Geschäft für elegante Herren- u. Knabenkleidung  
Elegante Anfertigung nach Mass.

### Reform-Tormentill-Seife.

Mit Zusatz echten Tormentill-salzes besonders wirksam bei  
Wunden, Hautausschlägen und  
Schuppenbildung, sowie zur  
Erhaltung einer reinen Haut.  
Die beste Seife für den täg-  
lichen Gebrauch. 500/150

Stück 10 Pfg.  
Reformhaus zur Gesundheit  
P 7, 18, Heilbrunnstr.  
Niederlage I: Mittelstr. 44.  
" II: Gontardstr. 31.  
" III: T 2, 16  
" IV: Ludwigshafen,  
Prinzregentenstr. 27.

### Blinder Klavierstimmer

Der mehrere Jahre als Revident  
bei der bekannten fr. Giebinger,  
Klavierfabrik in Stuttgart tätig  
war, bricht sich hierdurch der  
erweiterten Wismutierungstun-  
gen u. Umgehungen keine Details  
behalten zu erziehen. — Neben  
möglichen Preisen garantiert er  
für prompte und zuverlässige Be-  
dienung. 10000  
G. Dürr, Q 2, 15.



# Unsere großen Sendungen Perser Teppiche

sind eingetroffen.

## Giolina & Hahn

N 2, 12.      11181

Gegen  
Makler Ver-  
mittlung  
Frücker,  
Engelstraße 11  
11071

### Zu verkaufen.

2 dreiermige Messingtücher  
zu verkaufen. 4000  
K 2, 18, 2. Stock.  
Gott. Selgenstein  
Roberson - Schleismann,  
Strel. Spiegelstr. 11, Fern-  
muttereinlage, Kompl. mit  
Valentinswagen, ebenso ein  
Kompl. dem. Eisen-Schiff-  
simmer, alles wie neu, zu  
jed. Preis abzugeben. Bitte  
verbindl. Zeitsahl. anst. d. B.  
Z. H. u. 40971 an die Exped.  
Grosser Militär-Extrakt  
wenig getragen, preiswert  
abzugeben. 41014  
B 7, 11, 3. Stock.  
1/2 Jahre alter Rehbock,  
schön, umhängebare - zu  
verkaufen. 40909  
Röhren G 7, 10.

Eine solche Episode widerspricht dem strengen Sinne Friedrichs des Großen." Oberamts spricht dann dem Kaiser, dem geliebten, geachteten Ober dieser fünfzehnhunderttausend Soldaten, die er in der Gewalt hat, als wären sie nur ein Mann, dem die Arme heute ihre Kraft, ihre Einigkeit und ihre Macht verdankt. Einmal kann nicht bestritten werden: daß der Kaiser seine Arme leidenschaftlich liebt. Jeden Morgen werden ihm alle militärischen Neuigkeiten vorgelegt, alle Veränderungen besprochen, alle Fortschritte erörtert, die noch gemacht werden müssen. Bei allen Paraden, bei allen Wandern sieht man ihn zu Pferd inmitten seiner Truppen; vom Anfang bis zum Ende beobachtet er mit unermüdlicher Aufmerksamkeit alle Einzelheiten. Man findet einen anderen Staatschef, der für seine Arme eine solche Tätigkeit, eine solche Aufmerksamkeit und eine solche Fürsorge befolgt. Darum ist es auch nicht verwunderlich, daß diese Arme ihr Oberhaupt, ihren Kaiser, liebt und bewundert, ihn, der an ihrer Arbeit teilnimmt, bis zu einem gewissen Grade auch an all ihren Mühen und Anstrengungen." Oberamts kommt dann wieder auf die Parade zurück und bewundert die Präzision aller Bestimmungen und ihrer Ausführung: "Man fühlt, daß alle diese Soldaten bewundernd in den Händen ihrer Führer sind", und diese Sicherheit der Führer entspringt dem Vertrauen immer wieder Worte vorbehaltslos Anerkennung.

— Was Kronprinzen-Reisen kosten. Interessante Angaben über die Kosten der großen Reisen. Die König Georg als Kronprinz nach Indien, Australien und Kanada unternommen hatte, veröffentlicht eine englische Wochenschrift. Seine Reise nach Australien an Bord der „Cypris“ hat insgesamt 3 200 000 M. verursacht, verhältnismäßig wenig, wenn man bedenkt, daß der Dampfer auf Koaks gedankelt und zugleich die Kosten für ein sehr stattliches Gefolge aufzubringen waren. Doch hat die kurze Reise nach Kanada vor zwei Jahren nur 40 000 M. gekostet. Eine gewaltige Summe hat dagegen die große Reise nach Indien erfordert; die genaue Summe wurde nie bekannt, da ein großer Teil der Kosten aus der königlichen Schatzkammer bestritten wurde. Das Parlament bewilligte damals eine Reiseunterstützung von 400 000 M. Alles in allem wird die Reise wohl gegen 5 Millionen M. veranschlagt haben. Das ist nicht so viel, als die Indienreise König Eduards gekostet hat, als er 1875 als Kronprinz die indische Fahrt antret. Das Parlament bewilligte dazu 1 200 000 M., aber Sir Bartle Peere, der die Arrangements getroffen hatte, bezeichnet diese Summe als völlig unzureichend, da allein die Geschenke an die indischen Fürsten fast so viel gekostet hätten. Er verlangte zwei Millionen, aber als das Parlament sie nicht bewilligen wollte, wandte man sich

an den Vizekönig von Indien und erhielt vom indischen Schatzamt noch weitere 200 000 M. Zu gleicher Zeit hatte das Marine-departement für die indische Reise des Kronprinzen 1 040 000 M. auszugeben. Man hielt das in England für zu viel und es kam sogar zu Protestversammlungen im Hyde Park und zu Interpellationen im Parlament. Die Forderungen, die dann bekannt wurden, beschwichtigten schnell die vertriebene Erregung, denn es zeigte sich, daß nicht weniger als 800 000 M. allein für Geschenke notwendig geworden waren. Im Verhältnis zu den Gaben, die der britische Kronfolger von den indischen Fürsten erhielt, waren diese 800 000 M. sogar sehr wenig, denn der Wert der mit bringebaren Geschenke wird mit wenigstens 10 Millionen M. eingeschätzt. Ein Maharadscha schickte ein juwelenbesetztes Schwert, das einen Wert von 240 000 M. bedeutet. Die ganzen Kosten der Indienreise des späteren Königs Eduard betrugen weit über 6 Millionen M.

— Romanhafte Medizin. Die Ärzte des Londoner Bartholomäus-Hospitals hatten, so berichtet der „N. Y. C.“, einen von einer chronischen eitrigen Brustfellentzündung befallenen Patienten in Behandlung. Die Entzündung machte zahlreiche und sehr schmerzhaft Operationen nötig, aber keine gab dauernd günstige Resultate. Es braucht wohl kaum gesagt zu werden, daß es sich um eine durch Mikroben verursachte Krankheit handelte. In dem Austausch des Kranken fand man drei verschiedene Arten von Mikroben, die in geordneten Lösungen sorgfältig kultiviert, zu einem fürchterlichen Heere von vierhundert Millionen wurden. Nachdem die Ärzte in dieser Weise schmerzhaft tätig gewesen waren, begannen sie die Mikroben zu töten, indem sie die Lösungen, in denen die kleinen Lebewesen sich befanden, erhiteten. Diesen Massenmord boging man, um den Patienten Mikroben einzufristen zu können: zuerst erhielt jede Injektion nur zehn Millionen toter Mikroben. Im Körper des Kranken sollen diese Mikrobenleichen die Erreger der chronischen Pleuritis jenes armen Teufels vertilgen und zu Tode bringen. Die Ärzte wollen stellenweise weitersprechen, bis bei einer einzigen Injektion in das Blut des bebauernden Menschen die Kleinigkeit von hundert Millionen Mikroben eingeführt wird. Die Herren Doktores gehen also ungefähr so vor, wie die Doktores des Mittelalters und des Mittelalters vorgehen pflegten: diese warfen in die Flüsse oder in die Brunnen, in denen die Feinde mutmaßlich ihren Dreck hielten, die Leichen der im Kriege gefallenen Soldaten. Genau so sollen die im Körper des Kranken hausenden lebendigen Mikroben durch die Leichen ihrer Artgenossen verpestet werden. Die Medizin wird, wie man sieht, von Tag zu Tag romanhafter, pittoresker und abenteuerlicher, und der Gott

ist schon längst nicht mehr so leicht zu fassen, wie zu Goethes und zu Shakespeares Zeiten.

— Die größten Vermögen Preußens. Rudolf Martin hat in dem Verlage von Schuster u. Köhler in Berlin ein neues Buch: „Unter dem Scheinwerfer, herausgegeben, in dem er in übersichtlicher Darstellung der letzten Zeit, Persönlichkeiten, Parteien usw. bespricht. In dem Buch finden sich auch interessante Angaben über die größten Vermögen Preußens. Die reichste lebende Person in Preußen und in Deutschland überhaupt ist Frau Berta Krupp von Bohlen und Dalbach, die im Jahre 1908 nach der Vermögensveranschlagung ein Vermögen von 187 Millionen M. verzeichnete, während sie im Jahre 1905 sogar 214 Millionen M. verzeichnet hatte. Die zweitreichste Person ist Fürst Gendel von Donnersmarck, der im Jahre 1908 über ein Vermögen von 177 Millionen M. verfügte, während er im Jahre 1905 nur 120 und im Jahre 1906 nur 62 Millionen M. besessen habe. Die drittreichste Person Preußens ist die Herzogin von Ujest, der im Jahre 1908 ein Vermögen von 151 Mill. M. besaß, während er im Jahre 1909 nur 54 Millionen M. sein eigen nennen konnte. In vierter Stelle in Preußen kommt der Freiherr von Goldschmidt-Rothschild in Frankfurt a. M. mit 107 Millionen M. während sein verstorbenen Schwiegervater Freiherr Billi von Rothschild im Jahre 1899 nicht weniger als 286 Millionen M. deklarierete. Das größte Vermögen Berlin im Jahre 1908 gehörte dem Geheimen Kommerzienrat Ernst von Zambelsohn-Bartholdy und betrug 48 Millionen M. Es hand aber erst an der 17. Stelle. Die 18 reichsten Personen wohnen also in Berlin. Die kleine Stadt Kassel besitzt in der Person des Geheimen Kommerzienrats Karl Genschel, der im Jahre 1908 ein Vermögen von 46 Millionen M. verzeichnete, einen Stützpunkt, der alle Berliner Vermögen übertrifft.

— Das Stellengefäß des Affektors. In der „Straßburger Post“ findet sich folgendes Inserat: „Agent im Dering-Großhandel, Dr. jur., Affektor a. D., beinahe Regierungsrat geworden, schon wiederholt auf Notariaten und bei Rechtsanwälten tätig gewesen, jetzt Kaufmann, Deutsch, Englisch, Französisch und etwas Arabisch sprechend, Stenograph und Maschinenschreiber, Spezialist im Gesetz, betreffend unklaren Wettbewerb, sucht passende anderweitige Beschäftigung; bittet evtl. Dienstmannschaft oder Woch- und Schließgesellschaft um Anstellung als Ausläufer bzw. Nachwächter.“ — Der Galgenhammer des Schlachters ist bereit genug.



Allein-Verkauf der Marken „Herz“ u. „Ringia“



Ball- und Gesellschafts-Schuhe in anerkannt reichster Auswahl. Reizende Neuheiten in allen Preislagen.

Unübertroffen ist auch in diesem Jahre meine Auswahl für Herbst und Winter in kräftigeren Ledersorten mit Pelz-, Katzenfell- u. Lederfutter Mit Korkboden bester Schutz gegen Nässe und Kälte. Hausschuhe und Stiefel in Leder, Tuch und Kamelhaar in allen Preislagen. Meine Damen- und Herren-Stiefel Marke „Ringia“

Kinderstiefel in breiten, bequemen Formen. Gummischuhe nur beste Qualitäten.

Mk. 10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> 14<sup>50</sup> 16<sup>50</sup>

finden allseitigen Beifall.

Schuh-Haus

Georg Hartmann

D 3, 12.

Planken, Ecke am Fruchtmarkt gegenüber der Börse.



Advertisement for Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit. Includes text about capital and insurance services.

Advertisement for Neustadt an der Haardt, Perle der Pfalz. Includes text about real estate and contact information.

Advertisement for Zahn-Atelier Karola Rubin, P 1, 6 Telephone 4716.

Advertisement for Georg Hoffmann Gummi-Betteinlagen, D 1, 13 Tel. 2192.

Advertisement for Lorenz Walter Kohlen, Koks, Eiform-Briketts, Dammstrasse 36.

Advertisement for Medlarstraße 2, u. 3. Stod, featuring a house for rent.

Large advertisement for BENZ AUTOMOBILE, featuring the Benz logo and text about car models.

Large advertisement for Warenhaus KANDER Lebensmittel-Abteilung, featuring a list of food items and prices.

Advertisement for Pferdemetzgerei m. elektr. Betrieb Jakob Stephan, Mannheim-Neckarvorstadt.

Advertisement for Fr. Hoffstaetter, Brikets, Ruhrkohlen, Ruhr- und Gaskoks, Holz.

Advertisement for Neueste Lebertranemulsion Panera-Jecol, hergestellt aus bestem Lebertran.

Advertisement for Heinrich Lanzstr. 13, Oststadt - Mollstr. 32, Gr. Merzstr. 29, Mittelstr. 61/63, Ruppertsstr. 13.

Advertisement for Rheindammstr. 40, Rheinländerstr. 24, Rheinländerstr. 11, Rheinländerstr. 27, Rheinländerstr. 25, Rheinländerstr. 23, Rheinländerstr. 22, Rheinländerstr. 21, Rheinländerstr. 20.

9077